

Einwohner in Pötschappel nennt, die dritte Mecker von Pötschappel erwähnt.

1. Eine Schenkungsurkunde des deutschen Kaiser Heinrich IV. vom Jahre 1068, in welcher 2 königl. Hufen vom Dorfe Löbtau an das Bisthum Meissen mit allen Rechten geschenkt werden. In dieser Urkunde kommen die Worte vor:

et si ibi aliquid defuerit in proximo cum bene aratis agris implendis in pago Nisani in burguardo Buistrizi.

d. h. es soll noch das Fehlende, damit 2 königliche Hufen dem Altar zum heil. Donat voll gegeben werden, aus dem Burgwartbezirk von Pesterwitz hinzugesügt werden.

2. Eine Urkunde vom 31. März 1206, in welcher eine scheidsrichterliche Entscheidung des Markgraf Dietrich von Meissen über die Grenze des weltlichen und bischöflichen Bezirkes enthalten ist. In dieser Urkunde wird erwähnt, daß Berchthold und Dietrich von Pötschappel nebst 15 anderen Männern*) von gutem Stand und Rufe aus der Umgegend beschwören, daß alles Land, welches von der Quelle der Zuchewidre bis an ihren Einfluß in die Bistrice und von da an bis an den Einfluß der Bistrice in die Elbe zum Bisthum Meissen gehöre. Die 2 Pötschappeler Herren stehen an der Spitze der zur Aussage berufenen Männer. Hier wird also augenscheinlich Pötschappel als ein Dorf mit Besitzern genannt.

3. Eine dritte Urkunde vom 19. Oktober 1286 besagt, daß der Burggraf Otto II. von Donin (Dohna) dem Bischof Withego von Meissen einige von ihm zu Lehn ruhende Mecker zu Pötschappel zu dem Zwecke ausläßt, daß er diese dem Spital zu Dresden übereigne.

Außer diesen Urkunden sind besonders noch Schöttgen und Kreyssig „diplomat. Nachlese der Historie von Obersachsen“ und des Dr. ph. Welte in Dresden: „Gau und Archidiafonat Nisan 1876“ benutzt worden, jenes Buch mit bewährter Kenntniß und Wahrhaftigkeit, dieses mit großem Fleiße und Genauigkeit gearbeitet.**)

*) Heinrich von Lutiz, Friedr. und Berth. Karaz, Reinold v. Grimme und Bruder desselben, Wolfgang Shole, Arnold v. Dolen, Burchard v. Riz, Dietrich v. Komeram, Herbord v. Ostrow, Hermann v. Worganewiz, Hildebr. v. Gompiz etc.

**) Siehe Beilage II.